074

072

078

068

083

063

023

brachten. Das war ein jämmerlicher Anblick! Der erste Musikant hatte einen Schachteldeckel in der Hand, welcher mit Bindfäden überzogen war, auf welchem er statt des Fidelbogens mit einem krummgebogenen Kochlöffel eins herunterkratzte. Er trabte aber mehr mit seinen Füßen, als er sich mit der Hand rührte. Nichts war lächerlicher, als der Baßgeiger mit eingefallenem Gesichte, welcher den Hut mourbles (auf hatte) auf dem Kopfe hatte. Seine Baßgeige bestand aus einem Schweintrog, mit Kreutzerstricken überzogen, auf welchem er mit einem abgenuzten Fachbogen von einem Huter mit grimmigem Gesichte hin- und herfuhr. Alle Augenblicke ließ er einen Juhschrei und langte ein Branntenweinfläschchen aus der Tasche hervor, aus welchem er öfters kluck, kluck machte. Endlich wollten sie auch eine Musik mit blasenden Instrumenten machen. Zwei junge Affen steckten demnach den zwei ältesten Affen zwei große Trichter in den Hintern, auf welchem sie das Waldhorn bließen. Die zwei andere Musikanten zwickten mit einer Beißzange zwei schwarze Katzen in den Schwanz, und sangen so erbärmlich schön dazu, daß mir die Haare gen Berg stunden. Ein großer alter Esel ließ sich

Ende

Anfang

© Stadtbibliothek Ulm, 2015. Signatur: 24 519;